

**Konservatorium Georg Philipp Telemann,
Magdeburg**

**Anhang
für das Wirtschaftsjahr 2010**

1. Allgemeine Angaben

Das Konservatorium Georg Philipp Telemann wird auf der Grundlage des Beschlusses des Stadtrates zur DS0087/07 vom 04.10.2007, – Beschluss – Nr. 1635 -54 (IV) 07 seit dem 01.01.2008 als Eigenbetrieb Konservatorium rechtlich unselbständig, organisatorisch und finanzwirtschaftlich aber selbständig geführt.

Zweck des Eigenbetriebes ist die Pflege und Förderung künstlerisch-kreativer, insbesondere musikalischer Fähigkeiten bei Kindern und Jugendlichen, die Heranbildung des Nachwuchses für das Laienmusizieren, die Begabtenfindung und -förderung, die vorberufliche Fachausbildung bis zur Hochschulreife sowie die musikalische Erwachsenenbildung und -fortbildung. Der Eigenbetrieb kann darüber hinaus seine betriebszweckfördernden und ihn wirtschaftlich berührenden Hilfs- und Nebengeschäfte betreiben.

Beim Eigenbetrieb Konservatorium Georg Philipp Telemann handelt es sich nicht um ein gewinnorientiertes wirtschaftliches Unternehmen, sondern um eine öffentliche Bildungseinrichtung sui generis an der Nahtstelle zwischen Schulwesen, außerschulischer Jugendbildung und Weiterbildung, die als eigenständige Einrichtung darüber hinaus auch weitere Aufgaben der Kunst- und Kulturpflege erfüllt. Durch das institutionalisierte und öffentliche Vorhalten dieser Aufgaben- und Leistungsangebote, ist die Erfüllung des öffentlichen Zwecks gemäß § 116 GO LSA gewährleistet.

Das Konservatorium ist in einem im Jahr 2000 fertig gestellten Gebäude, Breiter Weg 110, untergebracht. Als Außenstelle stehen Räumlichkeiten in der sanierten Feuerwache Buckau, Thiemstraße 20 zur Verfügung. Die Grundstücke und Gebäude, die durch den Eb KGm verwaltet und bewirtschaftet werden, befinden sich im Eigentum der Landeshauptstadt Magdeburg.

Mit der vorliegenden Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung wird die Geschäftstätigkeit des Eigenbetriebes Konservatorium vom 01.01.2010 bis 31.12.2010 dokumentiert.

Der Jahresabschluss des Eb Konservatorium für das Wirtschaftsjahr 2010 wurde gemäß Gesetz über die kommunalen Eigenbetriebe im Land Sachsen-Anhalt (EigBG) unter Beachtung der Vorschriften des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften (HGB) in der Fassung des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes (BilMoG) aufgestellt.

Die Anwendung der Vorschriften des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes erfolgt erstmals für das Geschäftsjahr 2010. Die Vorjahreszahlen wurden nicht angepasst.

Der Grundsatz der Bewertungsstetigkeit wurde unter Berücksichtigung des Art. 67 Abs. 8 EGHGB (erstmalige Anwendung der Vorschriften des BilMoG) beachtet.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wird das Gesamtkostenverfahren angewandt.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Gliederung der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und des Anlagennachweises entspricht den Vorschriften des Eigenbetriebsgesetzes.

Das Anlagevermögen des Eb Konservatorium umfasst die betriebsnotwendige Ausstattung wie Inventar an Mobiliar, Musikinstrumente, Hard- und Software, gering- und kleinwertige Wirtschaftsgüter.

Die betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauern wurden bei der Ermittlung der Abschreibungswerte in Anwendung der Richtlinie zur Bewertung des kommunalen Vermögens und der kommunalen Verbindlichkeiten (Bewertungsrichtlinie-BewertRL) entsprechend des RdErl. des MI vom 09.04.2006 -32.3.10401/1-3 (MBL. LSA Nr. 22/2006 vom 02.06.2006) zugrunde gelegt.

Die planmäßigen Abschreibungen erfolgten zeitanteilig und linear. Die geringwertigen Wirtschaftsgüter bis 150 EUR wurden unter Beachtung des § 6 Abs.2 Einkommenssteuergesetz (EStG) im Jahr der Anschaffung bzw. des Zugangs in voller Höhe als Betriebsausgaben abgesetzt, bzw. als Aufwand verrechnet. Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten über 150 EUR bis 1.000 EUR wurden in Sammelposten erfasst und werden linear über fünf Jahre abgeschrieben.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt und haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Der Sonderposten für Zuschüsse wurde mit dem Nennwert angesetzt.

Die Rückstellungen wurden mit dem Erfüllungsbetrag nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung in Höhe der zu erwartenden Inanspruchnahme angesetzt.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt worden.

Die Vermögensgegenstände, der Sonderposten, die Erträge und Aufwendungen für das seit 2005 gebildete Musikalische Kompetenzzentrum am Konservatorium waren bis zum 31.12.2009 vollständig Bestandteil der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und des Anlagenspiegels. Die Darstellung des Finanzkreislaufes für die Erstellung der jährlichen Verwendungsnachweise für das durch Fördermittel des Landes betriebene Kompetenz-

zentrum war dabei durch entsprechende eigene Kostenstellen gewährleistet. Mit dem Wegfall des Musikalischen Kompetenzzentrums zum 01.01.2010, ist eine deutliche Veränderung in der Bilanzsumme sowie einzelnen Bereichen der Gewinn- und Verlustrechnung verbunden.

Die Zusammensetzung und Entwicklung des Anlagevermögens ist aus dem nachstehenden Anlagegitter ersichtlich:

**A. Anlagevermögen
Sachanlagen**

1. Betriebs- und Geschäftsausstattung

Musikinstrumente und Zubehör
Übrige

2. Geleistete Anzahlungen

	Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten				Abschreibungen				Buchwert		Kennzahlen	
	Stand am 01.01.2010	Zugänge	Abgänge	Stand am 31.12.2010	Stand am 01.01.2010	Zugänge	Abgänge	Stand am 31.12.2010	Stand am 01.01.2010	Stand am 31.12.2010	Abschrei- bungs- v. H.	Rest- wert v. H.
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€		
Musikinstrumente und Zubehör	233.521,52	199.394,73	4.380,65	428.535,60	62.128,52	36.471,56	1.079,41	97.520,67	171.393,00	331.014,93	8,51%	77,24%
Übrige	66.520,07	57.144,89	15.285,80	108.379,16	22.167,07	14.684,66	6.805,59	30.046,14	44.353,00	78.333,02	13,55%	72,28%
	300.041,59	256.539,62	19.666,45	536.914,76	84.295,59	51.156,22	7.885,00	127.566,81	215.746,00	409.347,95	9,53%	76,24%
2. Geleistete Anzahlungen	1.030,00	1.017,50		2.047,50					1.030,00	2.047,50	0,00%	100,00%
	301.071,59	257.557,12	19.666,45	538.962,26	84.295,59	51.156,22	7.885,00	127.566,81	216.776,00	411.395,45	9,49%	76,33%

3. Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung

3.1 Bilanz

3.1.1 Bilanz per 31.12.2010

Aktiva

a) Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen dem Anlage-
spiegel zu entnehmen. Die Zugänge bei den Sachanlagen sind in Höhe der Anschaffungs-
kosten, vermindert um die planmäßigen Abschreibungswerte, aktiviert.

b) Umlaufvermögen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beinhalten öffentlich-rechtliche sowie
privatrechtliche Forderungen. Die Forderungen umfassen bezogene Leistungen.

Die Forderungen gegen die Landeshauptstadt Magdeburg umfassen den Bestand des
Geldverkehrskontos per 31.12.2010.

Passiva

a) Eigenkapital

Das Stammkapital beträgt unverändert 25.000 EUR.

Im Weiteren umfasst das Eigenkapital eine zweckgebundene Rücklage in Höhe von 50.000
EUR, welche sich aus dem Beschluss des Stadtrates vom 22.04.2010 zur Ergebnisver-
wendung aus dem Jahre 2008 ergibt.

Der Jahresgewinn 2009 wurde an den Haushalt des Aufgabenträgers abgeführt.

Im Jahresgewinn wird der durch den Eigenbetrieb Konservatorium erzielte Jahresüber-
schuss ausgewiesen.

b) Sonderposten

Für das Anlagevermögen, welches durch Zuschüsse des Landes Sachsen-Anhalt für das Musikalische Kompetenzzentrum finanziert wurde, wurde ein entsprechender Sonderposten gebildet. Der Sonderposten wurde nach dem Wegfall des Musikalischen Kompetenzzentrums aufgelöst soweit es diesen betraf. Der verbleibende Sonderposten betrifft im Berichtsjahr zugeflossene Spenden, die entsprechend der Nutzungsdauer des Anlagegegenstandes aufgelöst werden.

c) Rückstellungen

Die Rückstellungen beinhalten die Rückstellungen für Altersteilzeitverpflichtungen sowie für Prüfungskosten und andere Verpflichtungen.

d) Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zum 31.12.2010 beziehen sich auf Lieferungen und Leistungen aus dem Berichtsjahr, welche erst in 2011 ausgeglichen wurden.

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Landeshauptstadt Magdeburg beinhaltet die fortgeschriebene Restschuld für das Anlagevermögen entsprechend des Zins- und Tilgungsplanes sowie Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber der Stadt.

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten im Wesentlichen die Verbindlichkeiten gegenüber dem Personal.

Bei den Verbindlichkeiten bestehen folgende Restlaufzeiten:

	Stand am 31.12.2010 T€	Restlaufzeiten	
		bis 1 Jahr T€	1 bis 5 Jahre T€
Verbindlichkeiten			
1. aus Lieferungen und Leistungen	2.414,26	2.414,26	
2. gegenüber der Landeshauptstadt Magdeburg	39.218,90	15.243,48	23.975,42
3. Sonstige	24.553,26	24.553,26	
	<u>66.186,42</u>	<u>42.211,00</u>	<u>23.975,42</u>

e) Rechnungsabgrenzungsposten

Die passiven Rechnungsabgrenzungsposten betreffen vorausbezahlte Unterrichts- und Mietgebühren.

3.2. Gewinn- und Verlustrechnung 2010

3.2.1 Erträge

Die Umsatzerlöse ergeben sich hauptsächlich aus den auf Grundlage der in der aktuell gültigen Gebührensatzung des Eigenbetriebes erhobenen Unterrichtsgebühren sowie Erträgen aus der Vermietung von Musikinstrumenten.

Die sonstigen betrieblichen Erträge resultieren im Wesentlichen aus den Zuweisungen der LH MD und dem Land Sachsen-Anhalt.

3.2.2 Aufwendungen

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen enthalten im Wesentlichen die im Jahr 2010 gezahlten Honoraraufwendungen und Aufwendungen für Veranstaltungen. Andere Aufwendungen für bezogene Leistungen betreffen Instrumentenreparaturen, Lehrmittelbedarf, Kosten für den Kauf von Geräten und Ausstattung sowie für Schülertransporte.

Der Personalaufwand umfasst die Entgeltzahlungen an die Beschäftigten des EB Konservatorium einschließlich der Leistungsentgelte gemäß § 18 TVöD.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen umfassen unter anderem Raumaufwendungen. Diese beinhalten die Nutzungsentgelte und Bewirtschaftungskosten für die Gebäude Breiter Weg 110 und Thiem 20.

Des Weiteren werden unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen die Inneren Verrechnungen mit der LH MD sowie die Verwaltungsaufwendungen abgebildet.

Diese resultieren unter anderem aus Aufwendungen für IuK- Leistungen und aus Aufwendungen für Prüfungskosten und für sonstige Rückstellungen.

Schließlich sind unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen die Beiträge und Versicherungen, Reise- und Kfz-Kosten sowie neutrale Aufwendungen aufgeführt.

4. Sonstige Pflicht- und ergänzende Angaben

Das Magdeburger Konservatorium ist mit seinen derzeit 2.408 Schülerinnen und Schülern die größte Musikschule des Landes Sachsen-Anhalt. Es ist aber unter Berücksichtigung der naturgemäßen leichten Schwankungen bei der Zahl der erteilten Unterrichtsstunden darauf hinzuweisen, dass die Musikschule der Stadt Halle in etwa dieselbe Größenordnung aufweist.

Das Ausbildungskonzept umfasst neben der pädagogisch-künstlerischen Arbeit auch die kontinuierliche Erarbeitung von pädagogischen Modellen und Modell-Lösungen. Hierzu zählt vor allem die "Gratwanderung" zwischen Breitenausbildung und Begabtenförderung sowie die Notwendigkeit, im Musikleben der Stadt und der Region auf vielfältige Weise präsent zu sein. Die Förderung der "klassischen" musikalischen Ausbildung ist ebenso selbstverständlich wie die nachhaltige Förderung "moderner" sowie der Jazz/Rock/ Pop-musik.

Das Konservatorium "Georg Philipp Telemann" in Zahlen

Schülerzahl Dezember 2010 (aktuell):	2.408 Schüler , davon weiblich: 1.353 männlich: 1.055 <i>(somit hat aktuell die Zahl der männlichen Schüler die Tausen- dergrenze überschritten)</i> <i>(Vorjahresvergleich: 2.203 Schülerinnen und Schüler; es ist also von einem erheblichen Anstieg der Schülerzahlen von mehr als fünf Prozent auszugehen)</i>
Lehrerzahl:	97 (Vorjahr: 98) , davon 24 (Vorjahr: 22) hauptamtliche vollbe- schäftigte sowie 73 (Vorjahr: 76) teilbeschäftigte Lehrkräfte einschließlich des Schulleiters und seines Stellvertreters wur- den auf den 53,2574 verfügbaren Stellen beschäftigt. Zusätz- lich wurden im Wirtschaftsjahr 2010 insgesamt 6 (Vorjahr: 5) Verwaltungsmitarbeiter auf verfügbaren 5,9125 Stellen be- schäftigt.
Unterrichtsstunden:	1.538 Unterrichtsstunden/Woche <i>(Vorjahresvergleich: 1.508 Unterrichtsstunden/Woche)</i>
Anzahl der Unterrichtsfächer:	42
Anzahl der Ensembles:	35 (Jugendsinfonieorchester, Kammerorchester, Großes Streichorchester, Kleines Streichorchester, Zupforchester, Schülerzupforchester, Kleines Zupforchester, Bigband, Kinder- chöre, kammermusikalische Besetzungen aller Art, Spielkreise, Bands etc.)
Veranstaltungen und Konzerte:	461 Veranstaltungen mit etwa 56.000 Besuchern <i>(Vorjahresvergleich: 442 Veranstaltungen)</i>

○ **Organe des Eigenbetriebes**

- der Betriebsleiter
- der Betriebsausschuss
- der Oberbürgermeister
- der Stadtrat

Betriebsleitung:

Zum Betriebsleiter wurde mit Beschluss des Stadtrates zur DS0087/07, Beschluss - Nr. 1635 -54(IV)07

Herr Dr. Helmut Keller

bestellt.

Betriebsausschuss:

Vorsitzender:

Herr Dr. Ruediger Koch (Bürgermeister, Beigeordneter - Landeshauptstadt Magdeburg)

Mitglieder:

Andrea Hofmann (Stadträtin SPD)

Dr. Klaus Kutschmann (Stadtrat BfM)

Prof. Dr. Alexander Pott (Stadtrat SPD)

Claudia Szydzick (Stadträtin CDU)

Torsten Hans (Stadtrat DIE LINKE)

Dr. Rosemarie Hein (Stadträtin DIE LINKE)

Andreas Bock (Stadtrat B90/Grüne)

Beratende Mitglieder:

Carola Schumann (Stadträtin FDP)

Beschäftigtenvertreter:

Herr Dietmar Hörold

Eine Aufwandsentschädigung u. ä. Bezüge wurden seitens des EB Konservatorium nicht gewährt.

Das Gesamthonorar für die Jahresabschlussprüfung beläuft sich im Jahr 2010 auf 6 T€.

Magdeburg, 30. März 2011



Dr. Keller
Konservatoriumsleiter